



ÖKOPROFIT®

Hamm 2024-2026

Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!



INHALT

Vorwort	03	Sanierungstechnik Dommel GmbH	22
Was ist ÖKOPROFIT®?	04	SMT Scharf GmbH	24
Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn			
Was machen wir?	06	Solar-E-Technik Hamm GmbH	26
Arbeitsschritte		Tierpark Hamm gGmbH	28
Was haben wir erreicht?	08	ÖKOPROFIT® Stadt Hamm	30
Ergebnisse		Kooperationspartner:innen	
BBA Boden- und Baustoff- Aufbereitungs GmbH & Co. KG	10	ÖKOPROFIT® in NRW	31
		Verbreitung von ÖKOPROFIT	
Evangelischer Kirchenkreis Hamm Haus der kirchlichen Dienste	12	ÖKOPROFIT®-Betriebe in Hamm	32
		Bisherige Teilnehmer:innen	
Gustav-Lübcke-Museum Hamm	14	ÖKOPROFIT®-Impressionen	34
		Aktuelle Projektrunde	
H. Klostermann Baugesellschaft mbH	16		
Hochschule Hamm-Lippstadt	18		
Maximilianpark Hamm GmbH	20		



Die SDGs (Sustainable Development Goals) sind die 17 Nachhaltigkeitsziele mit 169 Unterzielen, auf die sich die Vereinten Nationen 2015 gemeinsam verständigt haben. Bis 2030 soll die nachhaltige Entwicklung aller Nationen mithilfe dieser Ziele vorangetrieben werden. Die Diskussion um die globalen Nachhaltigkeitsziele wurde zunächst vor allem im politischen bzw. öffentlichen Raum geführt. In den vergangenen Jahren haben jedoch immer häufiger auch Unternehmen die SDGs als strategische Richtschnur für ihr Nachhaltigkeitsmanagement entdeckt. Was klar ist: Auch und gerade Unternehmen und ihre Märkte sind in globale Zusammenhänge eingebunden und beeinflussen diese. Von daher ist es richtig und wichtig, dass die Wirtschaft die Nachhaltigkeitsziele in ihre Strategieüberlegungen einbezieht.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum elften Mal blicken wir in Hamm auf einen erfolgreichen Durchlauf des Projekts ÖKOPROFIT® zurück – und das mit Stolz. Denn ÖKOPROFIT® steht für gelebten Umwelt- und Klimaschutz, für gemeinsames Anpacken und für Ideen, die nicht nur die Umwelt, sondern auch die Energiebilanz und die Kosten dauerhaft verbessern.

Gerade in Zeiten der Energiekrise, ausgelöst durch weltweite Spannungen, haben viele Teilnehmende gezeigt, dass sie Chancen nutzen wollen, anstatt in Unsicherheit zu verharren. Diese Haltung macht Mut – und sie zeigt: Krisen können uns zusammenschweißen. Wirtschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft ziehen in Hamm an einem Strang, weil wir wissen, dass echter Umwelt- und Klimaschutz nur gemeinsam gelingt.

Seit rund zwei Jahrzehnten leistet ÖKOPROFIT® dabei einen wertvollen Beitrag. Immer wieder wird deutlich: Energiesparen und Umweltschutz funktionieren dann am besten, wenn sie mit konkreten Maßnahmen im betrieblichen Alltag verankert sind. Dass sich das Programm in Hamm als verlässliches Erfolgsmodell etabliert hat, darauf können wir alle stolz sein – ebenso auf die Unternehmen und Betriebe, die sich aktiv einbringen und Verantwortung übernehmen.

In der aktuellen Runde haben sich zehn Unternehmen auf den Weg gemacht. Ihre Vielfalt – von heimischen Betrieben unterschiedlichster Branchen bis hin zu Kultur- und Freizeiteinrichtungen – spiegelt die Stärke und Breite unserer Hammer Wirtschaft wider.

Mein herzlicher Dank gilt dem Land Nordrhein-Westfalen für die Förderung, allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren sowie den Expertinnen und Experten, die das Projekt mit großem Engagement begleiten. Sie alle tragen dazu bei, dass ÖKOPROFIT® in Hamm mehr ist als ein Projekt – nämlich eine dauerhafte, lebendige Initiative für unsere gemeinsame Zukunft.



[Signature]

Marc Herter
Oberbürgermeister
der Stadt Hamm



Was ist ÖKOPROFIT®?

Unternehmen stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, nachhaltig zu handeln und zugleich ein hohes Maß an Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten. Das Projekt ÖKOPROFIT® gibt teilnehmenden Unternehmen das notwendige Werkzeug an die Hand, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Dabei bietet es flexible Lösungen und überzeugt durch seinen Erfolg – unabhängig von Größe und Branchenzugehörigkeit des Betriebs.

Verantwortungsbewusste Unternehmer:innen wissen bereits seit langem: Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar und deshalb muss mit ihnen verantwortungsvoll umgegangen werden. Für moderne Betriebe gilt es heute, diesen wirtschaftlichen Grundsatz auch auf eine ökologische Ebene zu übertragen und dort umzusetzen. Dabei steht eine Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht im Gegensatz zu mehr Wettbewerbsfähigkeit: Ökologisch notwendige Maßnahmen lassen sich intelligent mit ökonomischem Nutzen verbinden. Dieser Ansatz ist das Leitprinzip von ÖKOPROFIT®.

ÖKOPROFIT® ist ein durch das NRW-Umweltministerium gefördertes Projekt, das vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei unterstützen soll, einen geringeren Verbrauch von wertvollen Ressourcen zu erzielen und somit die Betriebskosten zu senken. Das steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und schafft Spielräume für Investitionen. Sie werden so zu Vorzeigebetrieben in ihrer Region und heben sich zugleich mit dem damit einhergehenden Imagegewinn von anderen Unternehmen ab. Diesen schrittweisen Prozess begleitet das ÖKOPROFIT®-Projekt als verlässlicher Wegweiser und berät seine Teilnehmer:innen umfassend und individuell bei der Umsetzung aller Maßnahmen. In Hamm ist das Projekt ÖKOPROFIT® eine gemeinsame Aktion von der IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH und der Stadt Hamm.

Entwickelt wurde das Konzept ÖKOPROFIT® in den 1990er Jahren von der österreichischen Landeshauptstadt Graz. Das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat bereits Ende der 90er Jahre die Chancen, die durch ÖKOPROFIT® geboten werden, erkannt und fördert seit Juli 2000 alle Kommunen bei der Umsetzung des Erfolgsprojektes. Bisher haben über 2.600 Unternehmen an ÖKOPROFIT® in NRW teilgenommen und folgende jährliche Einsparungen erzielt:

- über 100 Mio. € Betriebskosten
- 826 Mio. Kilowattstunden Energie
- über 440.000 Tonnen CO₂
- mehr als 3,8 Mio. Kubikmeter Wasser
- über 57.000 Tonnen Restmüll



2. Workshop bei Dommel

Dem stehen einmalige Investitionen von rund 350 Mio. Euro gegenüber, so dass eine durchschnittliche Amortisationszeit von knapp über 3 Jahren erreicht wird. Um die Ressourceneffizienz eines Unternehmens zu steigern, bringen bereits kleinere Veränderungen und Anpassungen sichtbare Erfolge. ÖKOPROFIT® soll dabei helfen, jene Bereiche im Betrieb zu erkennen, die ein Einsparpotenzial aufweisen und diese individuell optimieren. Dafür spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um ein Industrie-, Handwerks- oder Dienstleistungsunternehmen handelt oder welcher Branche das Unternehmen angehört. Ebenso ist es nebensächlich, ob der Betrieb nur wenige Mitarbeiter:innen beschäftigt oder ob Weltkonzerne an dem Programm teilnehmen: Von ÖKOPROFIT® profitieren alle, von A wie Altenheim bis Z wie Zulieferer der Automobilindustrie.

Bei ÖKOPROFIT® nimmt die Stadt Hamm nun zum elften Mal teil. So konnten bereits 121 Betriebe ihre Kosten sowie ihren Energie- und Ressourcenver-

brauch durch gezielte Maßnahmen senken. Die Erfolge der Teilnehmer:innen sind greifbar und können sich sehen lassen. Allein in der nun abgeschlossenen Runde 2026 konnten die zehn Unternehmen insgesamt

- 278.278 Kilowattstunden Energie
- 115 Tonnen CO₂
- 82 Kubikmeter Wasser
- 28 Tonnen Restmüll

vermeiden bzw. einsparen.

Das Projekt ist zu einem bewährten Erfolgskonzept geworden, durch das immer mehr KMU ökonomische Vorteile erlangen und zugleich die Umwelt schonen. Damit diese Potenziale gehoben werden können, werden die Teilnehmer:innen von einem etablierten Netzwerk, bestehend aus Berater:innen, Wirtschaftsförderer:innen, Umweltämtern und weiteren Partner:innen, unterstützt und in speziellen Workshops zielführend geschult.



8. Workshop: Zu Gast bei der Hochschule Hamm-Lippstadt

Teilnehmende Betriebe	Branche	Mitarbeitende
BBA Boden- und Baustoff- Aufbereitungs GmbH & Co. KG	Recycling & Baustoffaufbereitung	19
Evangelischer Kirchenkreis Hamm	Kirchenverwaltung	62
Gustav-Lübcke-Museum Hamm	Kultur	26
H. Klostermann Baugesellschaft mbH	Baubranche	240
Hochschule Hamm-Lippstadt	Bildung & Forschung	480
Maximilianpark Hamm GmbH	Freizeiteinrichtung	45
Sanierungstechnik Dommel GmbH	Sanierungstechnik	95
SMT Scharf GmbH	Maschinenbau Untertage-Transporttechnik	116
Solar-E-Technik Hamm GmbH	Solateur	21
Tierpark Hamm gGmbH	Freizeit & Bildung	80

! Was machen wir?

Der Anspruch, die Umwelt zu schonen und dabei die Betriebskosten zu senken, steht im Zentrum der zwölfmonatigen Projektphase. Während des Beratungs- und Qualifizierungsprogramms werden die Betriebe durch externe Fachleute geschult und so schrittweise zum Aufbau eines innerbetrieblichen Umweltmanagementsystems angeleitet.

Das Ziel von ÖKOPROFIT® ist klar definiert: Umweltschutz mit Gewinn. Die Wege dorthin gestalten sich je nach Branche und Größe mit unterschiedlichen Schwerpunkten bei den Einsparpotenzialen. Aufgrund eines flexiblen Maßnahmen- und Methodenmix eignet sich ÖKOPROFIT® für Betriebe aller Größenklassen und Branchenzugehörigkeiten. Die Ziele und Schwerpunkte der teilnehmenden Betriebe werden aber auch durch die Rahmenbedingungen stark beeinflusst. So hat die Corona-Pandemie in vielen Unternehmen einen Digitalisierungsschub ausgelöst. Der auch in Deutschland zunehmend spürbarer werdende Klimawandel hat Unternehmen für den Klimaschutz sensibilisiert. Und die mit dem Ukraine-Krieg einhergehende Energiekrise hat das Thema „Versorgungssicherheit“ auf die Tagesordnung der Betriebe gerufen.

EINBINDUNG DER SDGS

Das Programm richtet sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs - Sustainable Development Goals) der UN aus. Diese skizzieren eine neue und ehrgeizige weltweite Agenda auf dem Weg zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt. Waren zu Beginn vor allem Staaten und Regierungen dazu aufgerufen, diese ambitionierten Ziele in ihre Zukunftsstrategie einzubeziehen, sind es zunehmend Unternehmen, die diese Ziele für ihre eigene Strategie be-

anspruchen, sich auf betrieblicher Ebene mit ihnen auseinandersetzen und sie als Kompass für betriebliche Nachhaltigkeitsaktivitäten nutzen.

Vor diesem Hintergrund sind auch in dieser ÖKOPROFIT®-Runde die 17 Nachhaltigkeits-Ziele berücksichtigt und in den Projektablauf eingebaut worden. Zu jedem Nachhaltigkeitsziel werden Fragen gestellt und gemeinsam diskutiert, sodass die Unternehmen durch solche Anregungen zu vielen neuen Maßnahmen über die Betriebsökologie hinaus an eine nachhaltigere Wirtschaftsweise herangeführt werden. Und genau daraus ergibt sich ein weiterer klarer Mehrwert für die Unternehmen: Sie agieren vorausschauend und sind für die Zukunft einfach besser aufgestellt. Sie können Risiken besser einschätzen und haben viele neue Ideen und Rüstzeug an die Hand bekommen, die ihren Betrieb stärken und attraktiver machen. Damit wird es z.B. leichter, Fachkräfte zu finden und zu binden, Familienfreundlichkeit voranzutreiben oder die Chancengleichheit im Betrieb zu verbessern.

In die Systematik von ÖKOPROFIT® werden zentrale Nachhaltigkeitsthemen eingebunden und können so strukturiert angegangen und bearbeitet werden. Dabei haben die Fachberater:innen von B.A.U.M. wirkungsvoll



5. Workshop & Zwischenbilanz bei H. Klostermann



6. Workshop im Tierpark Hamm

unterstützt. Die Verwendung der thematisch passenden SDGs in den ÖKOPROFIT®-Netzwerktreffen hat sich mittlerweile etabliert und führt so die Unternehmen verstärkt an Nachhaltigkeit heran.

GEMEINSAM STARK

Bei ÖKOPROFIT® wird das Know-How von Träger:innen, Firmen, Institutionen und externen Expert:innen zu einem effizienten Netzwerk gebündelt. Denn es ist eine Binsenweisheit: Wenn alle an einem Strang ziehen, ist die Wirkung am größten. Dass dieser Ansatz am besten funktioniert, hat das Projekt ÖKOPROFIT® Stadt Hamm 2024-2026 eindrucksvoll bewiesen. Mit der fachlichen Betreuung von ÖKOPROFIT® beauftragte die IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur das Team von B.A.U.M. Consult, ebenfalls aus Hamm, das seit dem Jahr 2000 über 200 ÖKOPROFIT®-Projekte in Deutschland durchgeführt hat. Unterstützt wurde B.A.U.M. durch die Stadt Hamm, welche als bewährter Partner bereits seit dem ersten Projekt im Jahr 2000 dabei ist. Weiterhin begleiteten die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, die Handwerkskammer Dortmund, der Unternehmensverband Westfalen-Mitte, die Effizienz-Agentur NRW und die Hochschule Hamm-Lippstadt die ÖKOPROFIT®-Runde.

BERATUNG VOR ORT

Im ersten Schritt erfolgt eine umfangreiche Erfassung der Ist-Situation im Unternehmen. Sie bildet die Grundlage für die Festlegung passender Maßnahmen zur Kostensenkung und Umweltentlastung. Jedes teilnehmende Unternehmen stellt zu Beginn ein ÖKOPROFIT®-Team zusammen, das den Berater:innen als Ansprechpartner:innen dient und die Maßnahmen vor Ort umsetzt. Die Berater:innen lernen bei Betriebsbesichtigungen den Betrieb von innen kennen und können vor Ort Optimierungspotenziale identifizieren, um so den Grundstein für erste Erfolge zu legen. Gleichzeitig unterstützen die Berater:innen die Betriebe im Umgang mit den Arbeitsmaterialien, denn eine gründliche Datenerhebung ist die Basis für den späteren Erfolg.

WISSENSZUWACHS IN DEN WORKSHOPS

Die Workshops sind ein weiterer zentraler Bestandteil des ÖKOPROFIT®-Konzepts. Das große Feld der umweltrelevanten Themen wird in einzelne Blöcke gegliedert. Dazu gehören etwa Stromverbrauch, Druckluft und Beleuchtung, aber auch Arbeitssicherheit sowie Mitarbeitenden-motivation. Viele der an ÖKOPROFIT® teilnehmenden Betriebe sehen sich durch „Energiemanagement“, „Umweltrecht“ sowie „gefährliche Stoffe“ mit Themen konfrontiert, die sie sich erst neu erschließen müssen. In spezi-

ellen Workshops wird den ÖKOPROFIT®-Teams deshalb das notwendige Wissen über diese und weitere Felder schrittweise vermittelt, sodass ein sanfter Einstieg in das Projekt gelingt. Bereits vorhandene Kompetenzen können darüber hinaus vertieft und mit Blick auf die Umsetzung erster Maßnahmen im Betrieb erweitert werden. Die Einbindung von regionalen Experten ist ein wichtiger Aspekt der Schulungen. Sie vermitteln den Teilnehmer:innen nicht nur gezielt relevantes Know-how, sondern können auch im Anschluss an die Projektphase als fachkundige Ansprechpartner:innen zur Verfügung stehen.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Eine große Bereicherung für alle Teilnehmer:innen bietet zudem der umfangreiche Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen. Die Workshops finden im Regelfall bei einem Teilnehmerbetrieb statt und beinhalten eine Betriebsbesichtigung. In den Gesprächen stellen die Teilnehmer:innen fest, dass ihre Problemstellungen und Lösungsstrategien über alle Branchengrenzen hinweg vergleichbar sind. Durch diesen interdisziplinären Erfahrungsaustausch werden das gemeinsame Handeln und die gegenseitige Lösungsfindung bestärkt. Neben den teilnehmenden Betrieben sind auch regionale Ansprechpartner:innen bei den Workshops anwesend. Hier kommt der Netzwerkcharakter von ÖKOPROFIT® besonders zum Tragen. So können Kontakte aufgebaut und gepflegt sowie Fragen im persönlichen Gespräch meist zügig und unkompliziert geklärt werden.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jede ÖKOPROFIT®-Runde wird durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Dazu gehört zu Beginn die Auftaktveranstaltung, bei der sich die Unternehmen vorstellen und ihre individuellen Ziele im Projekt austauschen. Am Ende der zwölfmonatigen Projektphase prüft die Kommission, bestehend aus Vertreter:innen der Kooperationspartner:innen, alle teilnehmenden Betriebe auf die Erfüllung aller relevanten Kriterien. Im Rahmen der feierlichen ÖKOPROFIT®-Abschlussveranstaltung werden die erfolgreichen Unternehmen durch die Stadt (Hamm) ausgezeichnet. Mit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung werden Unternehmen zu Vorzeigunternehmen der Region, die ökologische Weitsicht und Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise verinnerlicht haben und mit wirtschaftlichen Anforderungen in Einklang bringen. Es bedeutet darüber hinaus einen hohen Anspruch an die Erfüllung und Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben. Der damit einhergehende Imagezuwachs stellt für alle Teilnehmer:innen einen zusätzlichen Gewinn dar.





Was haben WIR erreicht?

ANZAHL DER
MASSNAHMEN
NACH UMWELTRELEVANTEN HANDLUNGS-
BEREICHEN

23	Rohstoffe & Abfall
22	Energie
12	Sonstiges
9	Information & Motivation
4	Wasser & Abwasser

Was anfangs noch als Wunsch beschrieben wurde, überrascht die teilnehmenden Unternehmen dann oft doch: Man kann tatsächlich mit einfachen Maßnahmen viel Geld sparen und die Umwelt entlasten. Auch die Ergebnisse in diesem Jahr belegen eindrucksvoll das Engagement und die Erfolge der Teilnehmer:innen.

„Es geht!“ Dieses Motto, einst geprägt von den Entwickler:innen des ÖKOPROFIT®-Ansatzes, haben sich die zehn Betriebe aus Hamm zu Eigen gemacht. Die Ergebnisse nach Ablauf des ÖKOPROFIT®-Jahres belegen eindrucksvoll das Engagement der Teilnehmenden, ohne das die erreichten Erfolge nicht möglich gewesen wären.

ÖKOPROFIT® HAMM 2026 - DIE BILANZ

Genau 70 Einzelmaßnahmen umfassen die Umweltprogramme der Teilnehmer:innen, die unter dem Dach von ÖKOPROFIT® Hamm erarbeitet und im vergangenen Jahr umgesetzt oder begonnen wurden. Bei 21 Maßnahmen lassen sich die erzielten Effekte zum offiziellen Projektabschluss schon jetzt monetär bewerten. Die Einsparungen belaufen sich insgesamt auf 35.474 Euro. Ihnen steht eine Investitionssumme von 208.195 Euro gegenüber.

Umweltmaßnahmen müssen jedoch nicht immer Geld kosten: 33 % der Maßnahmen konnten ohne einen finanziellen Aufwand umgesetzt werden. Damit konnten 15.576 Euro gespart werden, ohne einen Euro dafür auszugeben. Bei 24 % aller Maßnahmen werden die Investitionen in weniger als einem Jahr rentabel. Das macht deutlich, wie groß und zugleich leicht zugänglich die Einsparpotenziale sind, die mit ÖKOPROFIT® erschlossen werden können. Weitere 10 % der Maßnahmen machen sich in ein bis drei Jahren bezahlt und bei 33 % der Maßnahmen liegt die Amortisationszeit bei über drei Jahren. Aber auch das ist ein hervorragender Wert, denn schließlich bleiben die Einsparungen den Betrieben auf Dauer erhalten. Immerhin 49 Maßnahmen gingen noch gar nicht in die monetäre Auswertung ein, weil sie noch auf die Umsetzung warten, noch in Arbeit sind oder sich nicht beziffern lassen.

UMWELTFREUNDLICHERE UNTERNEHMEN

Die positiven Effekte für die Umwelt sind oftmals weniger sichtbar als die finanziellen Vorteile – aber keineswegs weniger wichtig. Durch ÖKOPROFIT® Hamm 2026 verringerte sich der Energieverbrauch der beteiligten Betriebe um jährlich etwa 278.278 Kilowattstunden. Durch diese Verbrauchsreduzierung und die Umstellung auf Ökostrom ersparen die Teilnehmer:innen dem Klima jedes Jahr 114,7 Tonnen CO₂. Ein großer Teil der durchgeführten Maßnahmen entfällt auf das Handlungsfeld Energie. Das ist kein Zufall, stellt doch gerade dieser Bereich einen erheblichen Kostenfaktor dar. Wesentliche Umweltentlastungen konnten die Berater:innen auch in den Handlungsfeldern Abfall, Wasser und Abwasser, Rohstoffeinsatz und Gefahrstoffe feststellen. Auch die Kommunikation über ressourcenschonendes Verhalten zwischen den Mitarbeiter:innen oder mit Kund:innen und Partner:innen wurde in mehreren Betrieben intensiv umgesetzt.

Mit insgesamt 545 bewertbaren Maßnahmen erzielen diese Unternehmen jährliche Einsparungen von

- 52.369.207 Kilowattstunden Energie
- 20.143 Tonnen CO₂
- 336.850 Kubikmeter Wasser und
- 1.718 Tonnen Restmüll.

Diese Umweltentlastungen gehen einher mit

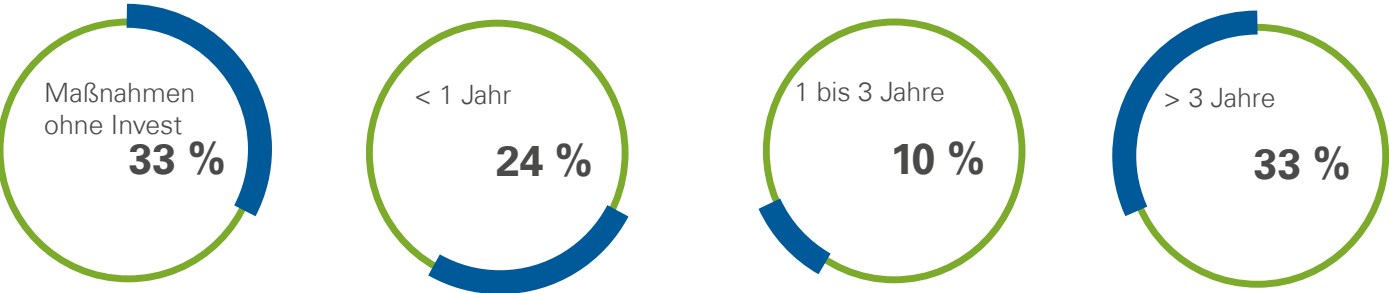
- einer jährlichen Einsparung von 4.685.727 Euro bei
- einmaligen Investitionen von 7.070.016 Euro

Alles in allem beeindruckende Zahlen, die zu einer ebenso eindrucksvollen Umweltentlastung führen. Initiator:innen, Macher:innen und Unterstützer:innen sind sich daher einig: Die Erfolge der zehn Betriebe aus der Stadt Hamm bedeuten Motivation und Messlatte für alle, die eine vorausschauende, nachhaltige Unternehmensführung anstreben.

GESAMTBILANZ VON ÖKOPROFIT® HAMM

Die Vorteile des Konzeptes ÖKOPROFIT® sind in der Stadt Hamm schon länger bekannt. Mit der Durchführung des mittlerweile elften ÖKOPROFIT®-Projektes in Hamm sind bereits 121 Unternehmen aus dem Stadtgebiet überzeugte ÖKOPROFIT®-Unternehmen.

Armortisationsdauer der Maßnahmen



Amortisationskategorie	Einsparungen in €/a	Investitionen in €
Maßnahmen ohne Investition	15.576	0
Kleiner 1 Jahr	3.071	1.220
1 bis 3 Jahre	1.206	2.300
Größer 3 Jahre	15.621	204.675
SUMME der 21 Maßnahmen	35.474	208.195

Auswertung der Wirtschaftlichkeit der zum Projektabschluss bewertbaren 21 Maßnahmen

Einsparung Energie	278.278 kWh
Einsparung CO ₂	114,7 t
Einsparung Wasser	82 m³
Einsparung Abfall	27,8 t

Jährliche Einsparungen für die Umwelt (alle 70 Maßnahmen)

BBA Boden- und Baustoff- Aufbereitungs
GmbH & Co. KG

Römerstraße 110
59075 Hamm
www.bba-hamm.de

Kontakt:
Soeren Surmann
Tel.: 02381 / 97227-0
surmann@bba-hamm.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

 5.200 €
jährliche Einsparung

 3,5 t
Klimaschutz

 10.000 kWh
Energie

 18,8 t
Abfall

 -
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1992
Mitarbeitendenzahl: 19

Das Unternehmen wurde 1992 gegründet und ist im Bereich Recycling tätig. Es werden Materialien aus Baustellen, Abbruchmaßnahmen usw. angenommen, im Wesentlichen Beton, Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch. Diese Materialien werden durch uns zu Substitutionsgütern im Sinne der Kreislaufwirtschaft verarbeitet und als Recyclingprodukte, in Form von RC-Schotter, Füllboden, Flüssigboden, RC-Beton oder auch Betonsteinen vermarktet.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2026
DIN EN ISO 9001 : 2011
DIN EN ISO 14001 : 2009
DIN EN ISO 50001 : 2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Neuanschaffung Server mit geringerem Stromverbrauch	13.000 €	2.500 €, Einsparung von 10.000 kWh Strom sowie 3,5 t CO ₂ e	erledigt
Anschaffung Wertstoff- und Papiercontainer	0 €	900 €, Einsparung von 4 t Restmüll	erledigt
Installation einer Klimasplitanlage im Obergeschoss des Bürogebäudes	16.000 €	Einsparung von Flüssiggas sowie CO ₂ e (zur Zeit noch nicht bezifferbar)	erledigt
Sammeln von Palletten und Weitergabe an Händler zur Aufbereitung	0 €	600 €, Einsparung von 4,8 t Holzabfälle durch erneute Verwendung	erledigt/ fortlaufend
Erstellung einer CO ₂ -Bilanz für die operativen Geschäftsjahre	0 €	Übersicht über die verursachten CO ₂ -Emissionen durch den eigenen Geschäftsbetrieb	erledigt/ jährlich
Aussortieren der Grünabfälle zur gesonderten Entsorgung	1.000 €	1.200 €, Einsparung von 10 t Abfall	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Reduzierung der Strombezüge und Kopplung mit PV-Anlage	Seit 2023
• Kontinuierlicher Einsatz von effizienter Beleuchtung	Seit 2023
• Installation einer Photovoltaik Anlage (157,5 kWp)	2022
• Anschaffung von zwei E-Fahrzeugen	2022
• Installation einer Photovoltaik Anlage (112 kWp)	2010

Evangelischer Kirchenkreis Hamm
Haus der kirchlichen Dienste

Martin-Luther-Str. 27 b
59065 Hamm
www.kirchenkreis-hamm.de

Kontakt:
Dorothea Keveloh
Tel.: 02381/142-177
dorothea.keveloh@kirchenkreis-hamm.de



Einsparung
laut Umweltprogramm

2.420 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 2,7 t
Klimaschutz

14.800 kWh
Energie

n. b.
Abfall

–
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1818 (am Standort seit 1969)
Mitarbeitendenzahl: 62

Das Haus der kirchlichen Dienste ist der Dienstsitz der leitenden Theologin des Ev. Kirchenkreises Hamm, Superintendentin Kerstin Goldbeck. Es ist zugleich Dienstsitz für das Kreiskirchenamt sowie die gemeinsamen kreiskirchlichen Dienste (Beratung und Seelsorge, Jugendkirche, Kindertageseinrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit und politische Diakonie, Schulreferat). Das Kreiskirchenamt im Haus der kirchlichen Dienste ist die Verwaltung für den Ev. Kirchenkreis Hamm und seine zwölf Kirchengemeinden in acht Kommunen mit insgesamt rund 740 Mitarbeitenden.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2026

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer neuen Heizungsregelung	3.084 €	645 €, Einsparung von 4.300 kWh Fernwärmeenergie sowie 0,84 t CO ₂	erledigt
Einführung von Dienstrad-Leasing (JobRad)	0 €	Nicht bezifferbar, Steigerung der klimafreundlichen Mobilität	erledigt
Einführung einer Biotonne	0 €	Verbesserte Abfalltrennung	erledigt
Aktualisierung der Arbeitsschutzinformationen	0 €	Nicht bezifferbar, Steigerung der Arbeitssicherheit	erledigt
Sensibilisierung der Mitarbeitenden bzgl. Wärme- und Stromverbrauch	0 €	1.400 €, Einsparung von ca. 7.000 kWh Fernwärmeenergie sowie 1.000 kWh Strom und 1,4 t CO ₂	fortlaufend
Überarbeitung der Beschaffungsrichtlinie	0 €	Steigerung des Anteils von umwelt- und klimafreundlichen Produkten	fortlaufend
Dämmung von Teilstücken der Heizungsrohre	5.000 €	375 €, Einsparung von ca. 2.500 kWh Fernwärmeenergie sowie 0,5 t CO ₂	2026
Ertüchtigung einer Garage als Radabstellanlage	2.000 €	Steigerung der klimafreundlichen Mobilität	2026

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes	2024/25
• Basisliste „Ökofaire Beschaffung“	2023
• Energetische Sanierung u. Modernisierung des Hauses der kirchlichen Dienste	2020
• Dienstfahrrad für Pfarrerinnen und Pfarrer	2018
• Elektrifizierung des Fuhrparks	seit 2017
• Umstellung auf Ökostrom	2011
• PV-Anlage auf dem Haus der kirchlichen Dienste	2008



Einsparung
laut Umweltprogramm

506 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ -
Klimaschutz

910 kWh
Energie

2,9 t
Abfall

14,6 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1886 / 1993 Neubau
Mitarbeitendenzahl: 26

Das Gustav-Lübcke-Museum (GLM) ist ein überregional bedeutendes Museum, das mit seinen vielfältigen Sammlungsschwerpunkten einen weiten Bogen von der Archäologie über die lebendige Stadt- und Regionalgeschichte, zur Angewandten und Bildenden Kunst bis zur größten ägyptischen Sammlung im Ruhrgebiet spannt. Daneben besticht es durch wechselnde Sonderausstellungen sowie ein breites Bildungs- und Vermittlungsprogramm für unterschiedliche Zielgruppen – vom Kitakind bis kulturinteressierten Senior:innen. Die Grundlage der musealen Arbeit des GLM bilden die Werte, Standards und ethischen Richtlinien des Deutschen Museumsbundes und des International Council of Museums (ICOM). Das GLM strebt danach, ein Museum zu sein, das sich kontinuierlich weiterentwickelt und die gegenwärtigen Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2009, 2026

Bild Umweltteam:
Dr. Katharina Müller, Dirk Neuhaus,
Kathinka Engels, Jalina Tschernig
(v.l.)

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Wiederverwendung von Materialien aus Sonderausstellungen oder Ausleihe von Materialien: Beispiel Bühnenpodeste	0 €	Einsparung von 2 t Abfall	erledigt
Abgabe von ausgemusterten Vitrinen	0 €	158 €, Einsparung von 0,9 t Abfall	erledigt
Anbringung einer Hakenleiste für Handtücher der Mitarbeitenden anstelle von Papiertüchern	30 €	193 €, Einsparung von 0,03 t Abfall	erledigt
Umstellung Depotbeleuchtung auf LED (vorher Leuchtstoffröhren)	n. b.	155 €, Einsparung von 910 kWh Strom	in Bearbeitung
Druck des Ausstellungskatalogs auf Recyclingpapier (Auflage 450 Stück)	n. b.	Einsparung von 6,8 m ³ Wasser	2026
Umstellung der Programmhefte auf Recyclingpapier (Auflage 3.000 Stück)	0 €	Einsparung von 7,8 m ³ Wasser	2026
Reduzierung der Gefahrstoffe durch Substitution um 30 %	n. b.	Verringerung des Gefahrenpotenzials	2027

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Inbetriebnahme Photovoltaik-Anlage (69.952 kWh pro Jahr)	2024
• Installation einer Photovoltaik-Anlage (69.952 kWh pro Jahr)	2023



Einsparung
laut Umweltprogramm

11.468 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 51,1 t
Klimaschutz

85.235 kWh
Energie

6,1 t
Abfall

–
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1925
Mitarbeitendenzahl: 240

Die H. Klostermann Baugesellschaft mbH mit Hauptsitz in Hamm ist ein Familienunternehmen in 4. Generation. Das mittelständische Unternehmen beschäftigt rund 240 Mitarbeitenden und ist geprägt durch familiäre Kontinuität, handwerkliche Kompetenz und technische Innovationsfreude. Wir setzen komplexe Infrastrukturprojekte in ganz Deutschland um. Das Leistungsspektrum ist breit gefächert. Es umfasst die Arbeiten rund um den Eisenbahnbau, von der Planung bis zur Ausführung von Gleisbaumaßnahmen, dem Oberbauschweißen sowie die Erbringung gleisgebundener Baustellenlogistik mit Lokomotive und Bahnwagen. Weiterer Schwerpunkt ist der Ingenieurbau, der insbesondere den Neubau und die Instandsetzung von Brücken und Verkehrsstationen umfasst. Auch für den Bereich der Bauwerkserhaltung ist das Team ein kompetenter Ansprechpartner.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
- Start Energiemanagement-Maßnahmen - Erste Nachhaltigkeits-Zertifizierung durch Ecovadis - Start Ausbau der E-Flotte - Aufstellung Umweltbilanz - Installation E-Ladesäule am Werkplatz Hamm	Seit 2024 2022 Seit 2021 Seit 2021 2021

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2026
ISO 9001 : 2015
AMS BAU (09/2022)
DIN EN ISO 45001:2023-12
Entsorgungsfachbetrieb
ZZLE002001492003 / 0079/22
Nachhaltigkeitscheck „CheckN“
EcoVadis Sustainability Rating
(Bronze Medaille 2025)

Bild Umweltteam:
(Hier vertreten): Erika M. Kühner,
Katharina Mertens, Simon
Mühlbrandt

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Überprüfung und Neuausrichtung der Entsorgungsverträge (unter Gesichtspunkten eines Entsorgungsfachbetriebs) am Werkplatz Hamm	Ca. 3.000 €	Einsparung von ca. 50 % gerechnet an Gesamtentsorgungskosten	erledigt
Fachgerechte Abfalltrennung laut Entsorgungsfachbetrieb am Werkplatz Hamm	0 €	Einsparung von 6,1 t Abfall sowie 27 t (indirekte) CO ₂ -Emissionen im Abfallbehandlungsprozess durch optimierte Abfalltrennung und daraus folgend höherer Recyclingquote	erledigt
Aufstellen von Fahrradständern am Standort Hamm	387 €	Motivation von Mitarbeitenden erhöhen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren	erledigt
Gemeinsame Müllsammelaktion des kommunalen Entsorger ASH	0 €	Bewusstseinsbildung im Umgang mit Abfall in der Natur	erledigt
Erstellung einer Machbarkeitsstudie für Energieeffizienzmaßnahmen	Ca. 10.000 €	Bewertete Maßnahmen zum Austausch Leuchtmittel, Heizungsanlage sowie Installation einer großflächigen PV-Anlage (Einsparungen zur Zeit noch nicht vollumfänglich bezifferbar)	laufend
Umsetzung einer Beleuchtungssanierung am Standort Hamm (auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie)	n. b.	Prognostizierte Einsparung von 7.263 €, 29.054 kWh Strom sowie 12,8 t CO ₂	In Planung/ 2026
Umrüstung der alten Heizungsanlage auf eine hybride Lösung (Wärmepumpe und Gaskessel) in Verbindung mit dem Betrieb einer PV-Anlage (auf Basis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie)	n. b.	Prognostizierte Einsparung von 4.205 € (in Verbindung mit dem Betrieb der PV-Anlage), 56.181 kWh Erdgas sowie 11,3 t CO ₂	In Planung/ 2026



© Hans Blossey



© HSHL / Carolin Hilleke



© HSHL / Helen Sobiralski



© IngenieurNetzwerk Energie eG



© HSHL / Helen Sobiralski

Einsparung
laut Umweltprogramm

n. b.
jährliche Einsparung

↓ CO₂ n. b.
Klimaschutz

n. b.
Energie

–
Abfall

–
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 2009
Mitarbeitendenzahl: 480 (inkl. Standort Lippstadt)
Studierendenzahl: 4.500

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 4.500 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 480-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Installation einer Photovoltaik Anlage (480kWp am Campus Hamm)	2024/2025
• Komplette Umstellung auf effiziente LED-Beleuchtung	2024/2025
• Partizipative Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie	Seit 2024
• Umsetzung eines neuen Entsorgungskonzeptes	2023
• Bereitstellung von Ladestationen für E-Bikes (Mitarbeitende)	2022

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2026

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Initiativen zur Nachhaltigkeitskommunikation (in Kombination mit Beteiligungsformaten)	n. b.	Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Hochschule	2026
Initiative zur Förderung der Biodiversität auf dem Campus	n. b.	Förderung der nachhaltigen Entwicklung der Hochschule sowie Schutz der Artenvielfalt und Schaffung von Lebensräumen für Tiere und Insekten	2027
Machbarkeitsstudie zum Ausbau der bestehenden PV-Anlage	n. b.	Einsparung von Strom aus Netzbezug und Steigerung des Autarkiegrades sowie Beitrag zur Energiewende	erledigt
Durchführung einer Mobilitätsanalyse und Unterstützung von Initiativen zur Förderung der Fahrradmobilität	n. b.	Senibilisierung für nachhaltige Mobilität sowie Beitrag zur Mobilitätswende	2027
Einführung eines Energiemanagementsystems	n. b.	Optimierung der Energieverbräuche und Reduktion von Umweltauswirkungen (Einsparungen zur Zeit noch nicht bezifferbar)	2026



Maximilianpark Hamm GmbH

Alter Grenzweg 2
59071 Hamm
www.maximilianpark.de

Kontakt:
Jörg Rogalla
Tel.: 02381 / 98210-0
rogalla@maximilianpark.de

Einsparung
laut Umweltprogramm

7.000 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 5,7 t
Klimaschutz

19.584 kWh
Energie

n. b.
Abfall

26 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1984
Mitarbeitendenzahl: 45

Der Maximilianpark Hamm ist ein Freizeit- und Erholungspark auf dem Gelände einer ehemaligen Zeche. Heute verbindet der Park auf innovative Weise Freizeit, Bildung, Umweltbewusstsein und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Als wirtschaftlich geführter Betrieb mit touristischer Ausrichtung bietet der Maxipark vielfältige Attraktionen wie den Glaselefanten, Spielplätze, Ausstellungen und Veranstaltungen. Umweltschutz ist schon immer ein wichtiger Faktor in der Unternehmensführung gewesen und ist tief in der Geschichte des Parks verwurzelt: Aus einem ehemaligen Industriestandort wurde ein grünes Vorzeigeprojekt, das zeigt, wie Strukturwandel nachhaltig gelingen kann. Mit dem Grünen Klassenzimmer als BNE-Regionalzentrum wird zudem ein wichtiger Beitrag im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung geleistet.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2001, 2026
Bündnis für Biodiversität Region Westfalen 2025
BNE-zertifiziert (2018, rezertifiziert 2022)
Grünes Klassenzimmer BNE-Regionalzentrum (seit 2017)

Bild Umweltteam:
Markus Maul, Klaus Rüter, Jonas Lining, Jörg Rogalla (v.l.)

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Trennmöglichkeiten an abfallintensiven Standorten (zur Probe)	n.b.	Reduktion von Restmüll sowie Steigerung der Sichtbarkeit und Sensibilisierung der Besucher:innen für das Thema Abfalltrennung	erledigt
Automatisierung der Heizungsthermostate der Veranstaltungshalle	2.000 €	1.000 €, Einsparung von 10.000 kWh Erdgas sowie 2 t CO ₂	erledigt
Anlegen von Beeten mit trockenheitsresistenten Pflanzen	n.b.	Wassereinsparung von 80 % im Vergleich zu normalen Beeten	erledigt
Reduktion der Halbjahreskalender von ca. 40.000 Stück auf 10.000 Stück pro Halbjahr	0 €	6.000 €, Einsparung von 9.584 kWh Strom, 26 m ³ Wasser sowie 1,9 t CO ₂	erledigt
Elektrifizierung der Fahrzeugflotte: Austausch VW Caddy gegen E-Citan	n.b.	Einsparung von Kraftstoff sowie 1,8 t CO ₂ im direkten Fahrbetrieb	erledigt
„Green Day“ mit den Mitarbeitenden zum Thema Abfall bzw. Mülltrennung	n.b.	Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung im Umgang mit Abfall	2026
Austausch der Heizung im Glaselefanten durch Wärmepumpe bzw. Hybridlösung	n.b.	Einsparung von Erdgas (voraussichtliche Reduktion des Verbrauchs um 80 %)	2026

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
Auszug:	2024
• Reduzierung der Laufzeiten der Fontänenpumpen im See	2024
• Umstellung der Innen- und Außenbeleuchtung auf LED	2023
• Neubepflanzung im Glaselefanten mit kälteresistenten Palmen zur Reduktion der Heizperiode	2018/2021
• Anschaffung Dienstfahrzeuge: Elektro-PKW, E-Radlader, E-Transporter	2008
• Dachintegrierte PV-Anlage auf der Werkstatthalle	2003
• Grünen „Klassenzimmer“: Niedrigenergiehaus, nachhaltige Materialien, Dachbegrünung, PV-Anlage	



Einsparung
laut Umweltprogramm

10.523 €
jährliche Einsparung

↓CO₂ 17,3 t
Klimaschutz

85.623 kWh
Energie

n. b.
Abfall

–
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1989
Mitarbeitendenzahl: 95

Die Sanierungstechnik Dommel GmbH mit Sitz im nordrhein-westfälischen Hamm ist Spezialist für sämtliche Dienstleistungen rund um die Instandhaltung von unterirdischen Abwasseranlagen. Als kompetenter Partner von Kommunen, Verantwortlichen der Industrie und Ingenieuren bietet sie neben Zustandserfassungen auch diverse grabenlose Sanierungsverfahren sowie alle erforderlichen Tiefbauarbeiten aus einer Hand an. Bei den Maßnahmen stehen eine partnerschaftliche Arbeitsweise und eine hohe Ausführungsqualität immer im Mittelpunkt. Die Abwicklung von Kanalsanierungsprojekten mit außergewöhnlichen Anforderungen ist darüber hinaus eine Stärke des Unternehmens. Die Sanierungstechnik Dommel GmbH beschäftigt mehr als 95 Mitarbeiter und ist seit 1989 auf dem deutschen Markt aktiv.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2026
CheckN 2025

Bild Umweltteam (v.l.n.r.):
Benedikt Stentrup, Viktoria Rosenberger, Benedikt Berger, Michaela Heitbaum

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer Wärmepumpe im Bürogebäude	142.042 €	6.366 €, Einsparung von 63.658 kWh Erdgas sowie 12,8 t CO ₂	erledigt
Anschaffung zwei neuer E-Gabelstapler (statt Diesel)	19.000 €	2.765 €, Einsparung von 1.750 l Diesel (entspricht 17.325 kWh) sowie 4,5 t CO ₂	erledigt
Umrüstung der Beleuchtung auf LED	8.049 €	1.392 €, Einsparung von 4.640 kWh Strom	erledigt
Umstellung auf Recyclingpapier (200 Pakete á 500 Blatt)	1.200 €	Einsparung im Herstellungsprozess von Holz (100 %), Wasser (80 %), Energie (70 %) sowie CO ₂ (15 %) im Vergleich zu Papier aus Frischfasern	erledigt
Durchführung von Fahrsicherheits- und Spritspartrainings für Mitarbeitende	13.717 €	Einsparung von Kraftstoff (abhängig von Art der Baustelle und Beladung)	erledigt
Einführung eines optimierten Lagersystems zur Verbesserung des Beschaffungsprozesses und zur Reduzierung von Abfällen sowie Doppelbestellungen	Ca. 20.000 €	Reduzierung von Abfall durch die gezielte Vermeidung unnötiger Entsorgung von MHD-Artikeln sowie Minimierung von Doppelkäufen durch optimierte Bestandsführung	2026
Installation überdachter Fahrradabstellanlagen inklusive Lademöglichkeit für E-Bikes sowie Dachbegrünung	Ca. 30.000 €	Einsparung von Kraftstoff und CO ₂ sowie Förderung einer nachhaltigen Mobilität durch Steigerung der Attraktivität des Radfahrens	2026
Teilnahme am Projekt „Klimarobustes Gewerbegebiet Bockum-Hövel“ und Beitritt ins Netzwerk „Nachhaltige Unternehmen in Hamm“	0 €	Förderung des Austausches im Netzwerk und Stärkung der Partnerships zum Thema Nachhaltigkeit in Hamm	2026

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Fuhrpark auf alternative Antriebe umstellen	Seit 2024
• Betrieb aller Kanalroter- und Inspektions-Anlagen mit eigenem PV-Strom	2023
• Photovoltaikanlage mit Speicher Standort Hamm	2019
• Bezug von Ökostrom am Standort	Seit 2020
• Anschaffung Kanalreinigungs-Fahrzeuge mit Wasser-Rückgewinnung	Seit 2006

SMT Scharf GmbH

Römerstraße 104
59075 Hamm
www.smtscharf.com

Kontakt:
Beatrice Ermisch
Tel.: 02381 / 960 380
beatrice.ermisch@smtscharf.com

Kirsten Panke
Tel.: 02381 / 960 360
kirsten.panke@smtscharf.com



Einsparung
laut Umweltprogramm

12.720 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 13,1 t
Klimaschutz

49.926 kWh
Energie

-
Abfall

9,4 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1941
Mitarbeitendenzahl: 116

SMT Scharf ist Technologieführer für entgleisungssichere Monorails und Schienenflurbahnen im untertägigen Berg- und Tunnelbau. Durch Portfolio-Erweiterungen und Wachstum in Tunnel-Logistik sind wir heute umfassender Lösungsanbieter. Seit mehr als 80 Jahren steht die Marke Scharf für Maschinenqualität, Zuverlässigkeit und hohe Sicherheitsstandards. Als Hidden Champion halten wir über ein Drittel der weltweit installierten Einschienenhängebahnen in Kohlemärkten und treiben weiteres Wachstum. Mit unseren individuellen, nachhaltigen Transportlösungen als Design-to-Order zur Überwindung großer Steigungen mit schweren Lasten unter extremen Bedingungen sind wir einzigartiger Partner im Segment Tunnellogistik. Ein globales Netz aus Tochtergesellschaften und Vertretungen sichert Kundennähe in jeder Zeitzone und Sprache.

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anschaffung eines ersten E-Staplers	2024
• Dritter Nachhaltigkeitsbericht nach ESRS als Pilotbericht	2024
• Beginn der Umstellung der Fahrzeugflotte auf E/Hybrid	2023
• Entwicklung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses	2023
• Umstellung auf 100% Ökostrom	2023
• Erster Nachhaltigkeitsbericht	2022

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2026

Bild Umweltteam:
Mara Sophie Huesmann, Beatrice Ermisch, Kirsten Panke (v.l.)

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Beschriftung von Lichtschaltern in allen relevanten Bereichen, Teeküchen und Konferenzräumen, um zum Ausschalten der Beleuchtung anzuregen sowie Kennzeichnung der Handtuchspender zur Sensibilisierung für einen sparsameren Ressourcenverbrauch	50 €	Einsparung von 350 € und 1.330 kWh Strom sowie 660 € und 66.000 Blatt Papier	erledigt
Entlüften aller Heizkörper im Hauptgebäude und Anpassung bzw. Überprüfung der Vorlauftemperatur	Vermieter	3.416 €, Einsparung von 3.254 l Heizöl (entspricht 32.377 kWh) sowie 8,7 t CO ₂ e	erledigt
Kontrolle der Wasserhähne in allen Bereichen (Nachtropfen bzw. Nachlaufzeiten)	Vermieter	66 €, Einsparung von ca. 9,4 m ³ Wasser	erledigt
Abdichtung der Fenster im Hauptgebäude nach Ansprache des Vermieters	Vermieter	1.710 €, Einsparung von 1.630 l Heizöl (entspricht 16.219 kWh) sowie 4,4 t CO ₂ e	in Bearbeitung
Dienstradleasing (begonnen 2023, läuft dauerhaft und wächst stetig, Abfrage der Nutzung ist aktuell erfolgt)	0 €	Nicht bezifferbar, steigert die Motivation der Mitarbeitenden und senkt den CO ₂ -Fußabdruck	laufend
Kronkorken sammeln in speziellen Flaschenöffnern mit Sammelbehälter für gute Zwecke (Hospiz Fröndenberg und Kronkorkenverein Geseke)	80 €	Nicht bezifferbar, Unterstützung von sozialen Projekten	laufend
Umstellung auf LED (Weiterführung)	0 €	1.250 €, Einsparung von Strom (zur Zeit noch nicht bezifferbar)	seit 2023 bis 2026
Umstellung sämtlicher Drucker (geprüfte Nachhaltigkeit mit Zeugnis), die die Möglichkeit bieten, Umweltpapier einzusetzen	0 €	5.268 €, Einsparungen von Ressourcen und Druckerzubehör, Vorantreiben der Umstellung auf digitales Büro	bis Ende 2026



Einsparung
laut Umweltprogramm

874 €
jährliche Einsparung

↓ CO₂ 17 t
Klimaschutz

982 kWh
Energie

n. b.
Abfall

3 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: GmbH 2014, GbR 2003
Mitarbeitendenzahl: 21

Die Solar-E-Technik ist ein spezialisierter Anbieter für Photovoltaik- und Speicher-Lösungen. Wir realisieren technisch saubere, wirtschaftlich belastbare und zukunftsfähige Energiesysteme für private, gewerbliche und kommunale Anwendungen. Unser Leistungsspektrum umfasst die vollumfängliche Planung, fachgerechte Montage und präzise Inbetriebnahme von Photovoltaik-anlagen aller Größenordnungen, die Integration intelligenter Speicher- und Lastmanagementsysteme, professionelle Elektroinstallationen sowie die Einrichtung moderner Ladeinfrastruktur. Durch qualifizierte Fachkräfte, transparente technische Bewertung und fortlaufendes Monitoring stellen wir einen zuverlässigen und effizienten Anlagenbetrieb sicher. Wir stehen für technische Verlässlichkeit, strukturierte Umsetzung und langfristige Betriebssicherheit.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2026
CheckN 2025

Bild Umweltteam:
Till Thiekötter, Patrick Althoff

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation von Wasserperlatoren	10 €	52 €, Einsparung von 3 m ³ Trinkwasser	erledigt
Prüfung des vollständigen Umstiegs auf den Bezug von Ökostrom	0 €	Einsparung von 17 t CO ₂	erledigt
Umstieg auf Recycling-Toilettenpapier und Handtücher	130 €	616 €, Einsparung von Ressourcen wie Holz, Wasser und Energie sowie Reduktion von CO ₂ im Herstellungsprozess	erledigt
Überarbeitung des Gefahrstoffkatasters und Überprüfung der vorhandenen Gefahrstoffe, Anschaffung eines Gefahrstoffschranks	900 €	Überblick über Gefahrstoffe systematisch verbessert	erledigt
Umstellung auf umweltfreundliche Reinigungsmittel	30 €	Reduktion des Verbrauchs von Chemikalien und Verpackungsmüll	erledigt
Umrüstung der Beleuchtung auf LED in Werkstatt und Lager	300 €	206 €, Einsparung von 982 kWh Strom	erledigt

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
• Anlagendokumentation auf Digital umgestellt	2023
• Allen Mitarbeitenden werden Getränke zur Verfügung gestellt	2023
• E- Crafter	2023
• Urlaubsanträge digitalisiert	2023
• E-Gabelstapler	2022
• Digitalisierung von Verwaltungsprozessen	2020
• Nutzung von E-Fahrzeugen und Ladestationen	vor 2019



Einsparung
laut Umweltprogramm

 3.478 €
jährliche Einsparung

 4,3 t
Klimaschutz

 11.218 kWh
Energie

 -
Abfall

 29 m³
Wasser

Unternehmensportrait

Gründung: 1933
Mitarbeitendenzahl: 80

Der Tierpark Hamm bietet mit rund 500 Tieren in 70 Arten ein besonderes Zooerlebnis – vom Sibirischen Tiger bis zur Farbmaus. Begehbare Gehege, etwa bei Alpakas und Kängurus, machen den Besuch einzigartig. Mit jährlich rund 350.000 Gästen zählt der Park zu den beliebtesten Freizeitzielen der Region. Neben Tierbegegnungen engagiert sich der Tierpark aktiv im Arten- und Umweltschutz, etwa durch den Artenschutz euro, Spendenaktionen wie Weinproben oder Yoga sowie Zuchtprogramme für bedrohte Arten. Auch regional unterstützt er Auswilderungsprojekte. Nachhaltigkeit zeigt sich in der umweltschonenden Betriebsführung, Mülltrennung und dem Verzicht auf Plastik in der Gastronomie.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT® Hamm 2013, 2026

Bild Umweltteam:
Michael Schäder, Leah Herkt, Jaqueline Yildirim, Lea Driever, Stefan Missing, Yannick Wegner, Detlef Heinrich (v.l.)

Umweltprogramm

Maßnahme	Investition	Jährliche Einsparung bzw. Nutzen	Termin
Installation einer PV-Anlage auf dem Mandrillhaus (9 kW-Peak)	14.500 €	1.578 €, Einsparung von 1,8 t CO ₂ durch Nutzung des eigenen Stroms und Einsparung der Menge aus dem Netzbezug	erledigt
Fortführung der Umstellung der Beleuchtung auf LED	n.b.	1.900 €, Einsparung von 10.000 kWh Strom sowie 2,3 t CO ₂	erledigt
Einbau von zwei 1.000-Liter-Regenwasserbehältern	0 €	Einsparung von 25 m³ Wasser und Anpassung an die Folgen des Klimawandels (KWA)	erledigt
Einführung Fahrrad-Leasing für die Belegschaft	1.080 €	Förderung von nachhaltiger Mobilität	erledigt
Schaffung von Lagermöglichkeiten für Reinigungsmittel	3.000 €	Einsparung von Lieferfahrten (noch nicht bezifferbar)	erledigt
Wiederinstandsetzung der 1000-Liter-Wasserzisterne, Nutzung zur Pflanzenbewässerung	n.b.	Anpassung an die Folgen des Klimawandels (KWA)	2026
Austausch der Papierspender in Sanitäranlagen	n.b.	Einsparung von 1.218 kWh Strom, 4 m³ Wasser sowie 0,2 t CO ₂ (im Herstellungsprozess)	2026
Schaffung von überdachten Fahrradstellplätzen mit Lademöglichkeiten	12.000 €	Förderung von nachhaltiger Mobilität	2026

Umweltchronik

Maßnahme	Jahr
- Auswilderung Gelbbauchunken - Anschaffung eines E-Radladers - Berücksichtigung neuer Technologien bei Neubauten - Umrüstung auf LED (kontinuierlich)	2025 2022/2023 seit 2022 seit 2022

Kooperationspartner:innen



**IMPULS. Die Hammer
Wirtschaftsagentur GmbH**
Franziska Rumph
0 23 81 / 92 93 - 218
rumph@impuls-hamm.de



Handwerkskammer Dortmund
Hendrik Arnold
02 31 / 54 93 - 425
hendrik.arnold@hwk-do.de



Effizienz-Agentur NRW
Ilona Dierschke
02 03 / 378 79 - 49
ild@efanrw.de



Hochschule Hamm-Lippstadt
Prof. Dr.-Ing. Torsten Czesla
0 23 81 / 87 89 - 404
torsten.czesla@hshl.de



Stadt Hamm, Umweltamt
Tobias Garske
0 23 81 / 17 - 7117
garske@stadt.hamm.de



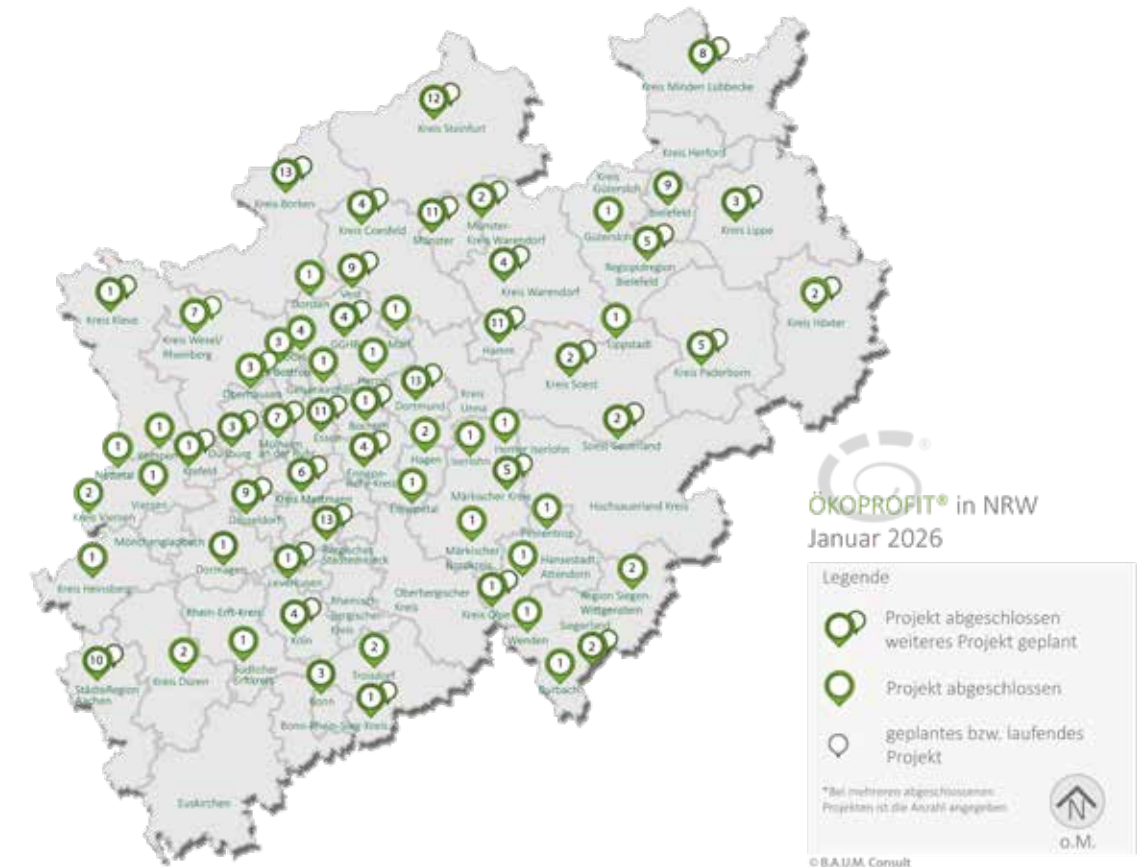
**Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund**
Tim Paul Broszio
0 231 / 54 17 - 229
t.broszio@dortmund.ihk.de



**Unternehmensverband
Westfalen-Mitte e. V.**
Matthias Everding
0 23 81 / 98 085 - 20
m.everding@uvwm.de



B.A.U.M. Consult GmbH
Dorothee Knöpper
0 23 81 / 30 721 - 178
d.knoepper@baumgroup.de



Im Jahr 2000 fand in Dortmund das erste ÖKOPROFIT®-Projekt in NRW statt. Seitdem sind in zahlreichen Kommunen, Kreisen und Regionen 235 ÖKOPROFIT®-Projekte mit über 2.600 Unternehmen und damit mehr als 620.000 Beschäftigten erfolgreich durchgeführt worden.

Der deutsche ÖKOPROFIT®-Schwerpunkt liegt nicht zuletzt aufgrund des Förderprogramms der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen.

Dabei wurden bis dato folgende beeindruckende Gesamtergebnisse erzielt.

Jährliche Einsparungen:

- Abfallreduzierung: ca. 57.000 t
- Energieeinsparung: ca. 826 Mio. kWh
- Wassereinsparung: ca. 3,8 Mio. m³
- CO₂-Einsparung: ca. 440.000 t

Die jährlichen Betriebskosteneinsparungen belaufen sich auf über 100 Mio. Euro bei einer einmaligen Investitionssumme von fast 350 Mio. Euro.

Weitere Informationen: www.oekoprofit.nrw.de

ÖKOPROFIT® in NRW



ÖKOPROFIT®-Betriebe in Hamm

2001

- Amalie-SievekingHaus, ev. Altenheim Hamm e.V.
- Canina pharma GmbH
- Denninghaus Spedition +Logistik
- Finke GmbH
- Haus Helm
- Kraft GmbH & Co. Rohrleitungsbau KG
- Ludgeristift, Seniorenwohnanlage
- Malteser Krankenhaus St. Josef gGmbH
- Manss Fruchtimport KG
- Markwort GmbH
- Maximilianpark GmbH
- Netzwerk Radbod
- NRG Nährstoff-Recycling GmbH
- Rewe Krummenerl
- Stadtwerke Hamm GmbH

2002

- Berufsförderungswerk Hamm GmbH
- Esselmann KG
- Hellweg - Die Profi Baumärkte GmbH
- Justizvollzugsanstalt Hamm
- Klinik für Manuelle Therapie e.V.
- MBM Großküchentechnik Deutschland GmbH
- Mohs Stahlhandel GmbH
- Otmar Alt-Stiftung
- RETIF Floristik GmbH
- Stadtwerke Hamm GmbH, Bereich Fernwärmeversorgung
- Wilhelm Düchting GmbH & Co.KG

2004

- Altenburger Maschinen Jäckering GmbH
- Ausbildungszentrum der Bauindustrie Hamm
- BAB Rasthaus und Motel Rhynern Nord
- Cinemaxx - Filmtheater-Betrieb Niewdorp GmbH
- CS Parts Logistics GmbH
- Dachdecker-Einkauf West eG
- Ev. Kreiskirchenamt, Gemeinde Wiescherhöfen
- Grewe Automobilhandels-gesellschaft mbH
- HeLiNet Telekommunikation GmbH & Co. KG (HAMCOM)
- Kreiskirchenamt Hamm
- Perthes-Haus Altenpflegeeinrichtung
- Sozialwerkstätten im ev. Perthes-Werk e.V. Münster
- Tischlerei Heinz Diekmann GmbH
- Zentralhallen Hamm GmbH

2011

- Brökelmann & Co Ölmühle GmbH & Co.
- Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH, Wasserwerk Hamm
- Grifo Armaturen GmbH
- H+H Deutschland GmbH Werk Hamm-Uentrop
- HAMTEC GmbH- Hammer Technologie- und Gründungszentrum
- Hochschule Hamm-Lippstadt
- Krampe GmbH + Co. KG
- Stadt Hamm, Feuerwehr
- Stadt Hamm, Kettelerschule
- Stadt Hamm, Technisches Rathaus

2013

- Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.
- Freie Waldorfschule Hamm
- Fritz Jaspert KG Waffelfabrik
- GOLDBECK Betonelemente GmbH
- H. Rademann GmbH Print + Business Partner
- LWL - Universitäts-klinik Hamm der Ruhruniversität Bochum
- MHB Betriebsführungsgesellschaft mbH
- Solle Spedition GmbH
- Tierpark Hamm gGmbH
- Trianel Gaskraftwerk GmbH und Co. KG
- Truck Center Ducke GmbH & Co. KG
- Umwelttechnik Wesselmann GmbH
- voestalpine Böhler Welding Germany GmbH

2018

- Alfred Pieper GmbH
- Alte Mark GmbH & Co. KG
- B.A.U.M. Consult GmbH Hamm
- IntHamm gGmbH das-markt
- Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGE) e.V.
- Makiol Bestattungshaus GmbH
- Mennigmann Garten- und Landschaftsbau GmbH
- Microsens GmbH & Co. KG
- Munk GmbH
- Ready Cuts GmbH
- Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

2006

- Altenheim St. Josef
- Altenheim Reginenhaus
- Griebisch + Rochol Druck GmbH
- Mannesmann Line Pipe GmbH
- MHP Mannesmann Präzisrohr GmbH
- Ökozentrum NRW GmbH & Co.KG
- Perthes-Zentrum Kamen
- Seniorenzentrum St. Bonifatius
- Sparkasse Hamm
- WIVO - Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH

2007

- ADVANSA GmbH
- Bernhard Heckmann GmbH & Co. KG
- Friedrich-Pröbsting-Haus, im ev. Pethes-Werk Münster e.V.
- GICS Leuchten GmbH
- Hallenmanagement Hamm GmbH (HMH)
- Hellweg-Werkstätten, im ev. Perthes-Werk Münster e.V.
- KrampeHarex GmbH & Co. KG
- Manss Fruchtimport KG
- MAXIMARE Erlebnistherme Bad Hamm GmbH
- Stadtwerke Hamm GmbH - Hafen- u. Bahnbetrieb
- Umwelttechnik Wesselmann GmbH
- W. Potthoff GmbH & Co.
- WDI Westfälische Drahtindustrie GmbH

2009

- BTS GmbH (DAF)
- Evangelisches Krankenhaus Hamm gGmbH
- Fernwärmeversorgung Hamm GmbH Center Bäder
- Gebr. Schürmann GmbH & Co. KG
- Gustav-Lübcke-Museum
- Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
- Karl Schmidt Spedition GmbH & Co.KG
- LWL-Klinik Hamm
- Stadt Hamm - Rathaus
- Westfleisch eG
- Perthes-Haus (Rezertifizierter Betrieb)

2023

- ASV Handballmarketing GmbH
- Bernhard Heckmann GmbH & Co. KG
- beta Immobilien GmbH & Co. KG
- De Bondt GmbH & Co. KG
- Hesse GmbH & Co. KG
- Maximare Erlebnistherme Bad Hamm GmbH
- Qualitätsmaler Thomas Kaplan GmbH & Co. KG
- Sparkasse Hamm
- Veranstaltungsservice Matzka GmbH
- Voss GmbH Dachdeckermeister



1. Workshop im Innovationszentrum Hamm

ÖKOPROFIT®-Impressionen



7. Workshop Umweltrecht & Klimawandelanpassung



2. Workshop Motivation und Kommunikation



3. Workshop Energie



Zwischenbilanz



Prüfung bei H. Klostermann



Prüfung bei SMT Scharf



Zwischenbilanz



6. Workshop - In Kreisläufen denken



6. Workshop - In Kreisläufen denken



Prüfung beim Evangelischen Kirchenkreis



8. Workshop Abschluss und Prüfungsvorbereitung



Impressum

Herausgeber: IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH

Konzeption und Redaktion: B.A.U.M. Consult GmbH

Gestaltung und Layout: B.A.U.M. Consult GmbH

Texte und Bilder: Die 10 Betriebe sowie Kooperationspartner:innen,

Bild Luftaufnahme Hamm S. 2/3 von Hans Blossey, Bild Zwischenbilanz S. 35
von Markus Breuer, IMPULS

ÖKOPROFIT® ist eine eingetragene Marke des Umweltamtes der Stadt Graz in Österreich
Lizenzgeber für Deutschland ist die Landeshauptstadt München